



The Tenth EXPO Festival: A Showcase of Wahlberliner*innen

Festival | Jubiläum
15. – 29. Februar 2024

Celebrating Berlins internationale Freie Szene! In den letzten zehn Jahren präsentierte das EXPO Festival mehr als einhundert Aufführungen von internationalen Künstler*innen, die Berlin zu ihrer Wahlheimat gemacht haben. Damit nimmt es als **lokales und zugleich internationales Festival** eine einzigartige Stellung in der Kulturlandschaft Berlins ein. Die **Freie Szene Berlins, die Gemeinschaft der freien darstellenden Künste**, zeichnet sich durch ihre Vielfalt an Hintergründen, künstlerischer und ästhetischer Praxis, Arbeitsweisen und Philosophien aus. Eines der wichtigsten Ziele der EXPO ist es, dies in den Aufführungen des Festivals widerzuspiegeln.

Rund 200 in Berlin ansässige Künstler*innen und Gruppen haben sich in diesem Jahr um einen Platz im Programm und ein damit verbundenes Produktionsbudget beworben. Das spartenübergreifende Kurator*innenteam mit Daniel Brunet, Christin Eckart und Maque Pereyra hat nach den Kriterien der künstlerischen Qualität und kreativen Vielfalt das Programm dieser Jubiläumsausgabe zusammengestellt. Zwischen dem 15. und 29. Februar 2024 präsentiert das Jubiläumsprogramm zwölf verschiedene Produktionen aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance, sechs davon im Rahmen der Newcomer*innen-Plattform ExpLoRE, wo sich neue Talente, kurze Arbeiten und aktuelle Arbeitsansätze als Work-in-Progress vorstellen werden.

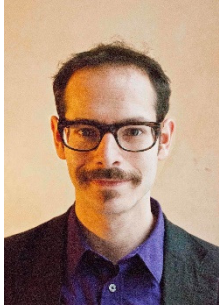
Im Programm finden sich unter anderem **Weltpremieren von Jemima Foxtrot und Chōri Collective, Alexander Cameltoe & The Mannequins, Sami Giron Dance und Yael Esther Mor**, eine Performance von **Roman Škadra** aus dem Bereich Zeitgenössischer Zirkus (**Deutschlandpremiere**) und fünf Tanzproduktionen von **André Uerba, Masha Sapizhak, Duos Duet (Niki Yaghmaee & Golsana Shenasaei), Frida Giulia Franceschini und Sami Giron Dance**.

Das jährliche The Expo Festival: A Showcase of Wahlberliner*innen fand 2013 zum ersten Mal statt.

*The Tenth EXPO Festival wird gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt aus Mitteln der „Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen ein- und zweijährig“ Medienpartner*innen: Exberliner, Theater der Zeit, Rausgegangen*

Kurator*innen & Programm >>

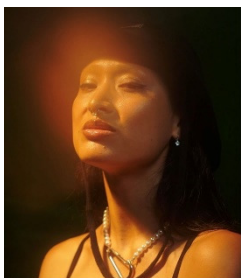
Kurator*innen



Daniel Brunet ist Regisseur, Performer, Produzent, Theaterleiter und Übersetzer. Er wurde 1979 in Syracuse, New York geboren und studierte Theater und Film am Boston College. 2001 zog er, von einem Fulbright Stipendium gefördert, nach Berlin. Seit 2012 ist er Producing Artistic Director am English Theatre Berlin | International Performing Arts Center, dem er ein neues künstlerisches Profil verliehen hat, das seine eigene Theaterarbeit widerspiegelt: Englisch als Arbeitssprache, auch mit ausdrücklich nicht-englischen Muttersprachler*innen in teilweise mehrsprachigen Theaterstücken. Für seine zahlreichen Übersetzungen wurde Daniel Brunet mehrfach ausgezeichnet, und er erhielt die „Literary Fellowship in Translation“ vom US-Amerikanischen National Endowment for the Arts. Im Herbst 2017 war er Gastprofessor für deutsche Dramatik an der New School University in New York City. Seit Ende 2018 ist er Sprecher für die darstellenden Künste innerhalb der Koalition der Freien Szene und kooptiertes Vorstandsmitglied beim LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.



Christin Eckart ist Regisseurin, Kulturarbeiterin, Theaterwissenschaftlerin und Linguistin. Während und nach ihrem Studium an der Freien Universität Berlin und der Université d'Orléans betreute sie als Regisseurin und Produktionsmanagerin mehrere Produktionen etwa im Orphtheater Berlin oder im Maxim Gorki Theater. Nach einem zehnjährigen Ausflug ins Ausland, in die Linguistik und in alternative Lebensformen, kehrte sie 2018 als Dozentin, Übersetzerin und freie Autorin nach Berlin zurück. Seit 2019 ko-kordiniert sie die Beratungsstelle des Performing Arts Programm Berlin (PAP) und ist dort für das Mentoring-Programm verantwortlich. Sie unterstützt Künstler*innen beim Einstieg ins Freie Arbeiten. Neben ihrer Tätigkeit als Beraterin und Dozentin ist sie derzeit als Kuratorin, Produktionsleiterin und freie Autorin tätig.



Maque Pereyra ist ein*e multidisziplinäre*r Künstler*in, Psycholo*gin und Genuss-/Spiritualitätsaktivist*in in Berlin. Im Jahr 2018 schloss sie den MA SoDA-Studiengang am HZT ab. Von 2016 bis 2018 erhielt sie ein DAAD-Stipendium im Bereich der Darstellenden Künste. Im Heimatland Bolivien erwarb sie 2014 einen BA-Abschluss in Psychologie. Ihre künstlerische Arbeit (Performances, Videos, Workshops) wurde ausgezeichnet und international auf Plattformen wie den Tanztagen Berlin, dem Tanzquartier Wien und dem HKW präsentiert. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt auf Heilung, Ermächtigung durch Genuss und spirituellen Aktivismus, dekoloniale/künstlerische Ästhetik-Praktiken und Wissensproduktion/Reflexion mit und aus dem Körper.
<https://yoggaton.com/>

PROGRAMM >>

PROGRAMM



Four-Course Meal ~Hot Pot~

Performance von **Chōri Collective** | **UA**
15. Februar 2024 | 20:00

"Chōri (調理, 조리, Kochen)" ist ein Kollektiv ostasiatischer Künstler*innen. Unter Verwendung kulinarischer Metaphern serviert das Chōri-Kollektiv eine von der asiatischen Esskultur inspirierte Hot-Pot-Bühne, auf der alle Gerichte zusammen auf einem Tisch stehen, um uns durch den langen Winter zu bringen. Im heißen Topf köcheln laut Rezept, zugleich lebendiges Archiv und Metapher für eine Partitur, drei Zutaten und Träume von Veränderung. Foodies und eigene Zutaten zur kollektiven Geschmacksreise sind herzlich willkommen. | In Englisch, Koreanisch und Japanisch



Best Funeral Ever (My Russian Funeral)

Performance von **Natasha Borenko & Co.**
17. Februar | 17:00 und 20:00

Wir sterben allein. Wir beerdigen gemeinsam.

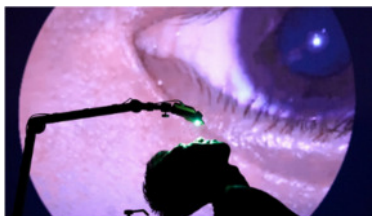
Eine partizipatorische Performance, die den politischen und theatralen Charakter des Bestattungsrituals erforscht und seinen festen Mechanismus dekonstruiert. | In Englisch



ExpLoRE: Cynthia

One-Drag-King-One-Puppet-Play von **Alexander Cameltoe & The Mannequins** | **UA**
19. Februar 2024 | 20:00

Cynthia war ein Model, Influencer, eine Berühmtheit und ein bekannter Name in den USA im Jahr 1933. Aber im Gegensatz zu anderen Berühmtheiten ihrer Zeit wurde sie am Ende ihrer Tage in Stücke zerlegt und in einem Leichensack verstaut. Cynthia war eine Schaufensterpuppe. Ihr Schöpfer, Lester Gaba, Schaufensterdekorateur in New York City, wurde ihr Manager, Puppenspieler und Anstandswauwau. Er nahm sie zu Dinnerclubs, Theaterpremierern und Modeschauen mit, spielte für sie auf und antwortet für sie vor ihren Fans. Begleiten Sie dieses Duett zwischen dem Berliner Dragking Alexander Cameltoe als Lester Gaba und einer Puppenversion von sich selbst als Cynthia auf dem rutschigen Abstieg vom unterhaltsamen Spektakel hinab in ein unheimliches Tal. Das Stück wird anschließend im April im House of Yes in New York City zu sehen sein. | In Englisch



ExpLoRE: Retina Maneuver

Lecture-Performance von **Ping-Hsiang Wang**
19. Februar 2024 | 21:00

„Retina Maneuver“ ist eine Solo-Lecture-Performance des Theatermakers Ping-Hsiang Wang. Angetrieben durch seine unerklärliche Besessenheit von Alicia Keys' „Girl on Fire“ stöbert Wang in seinen digitalen Archiven und deckt eine militärische Vergangenheit auf, die mit der Erinnerung an den Popsong kollidiert. Während sich „Girl on Fire“ von einem Chart-Hit in eine Kampfhymne verwandelt, wird Wang Zeuge der Entdeckung eigener Erinnerungen, die von den Flammen des Krieges bedroht sind. | In Englisch



**ENGLISH
THEATRE
BERLIN**

International Performing Arts Center



Pleasure Incorporated

Performance von **Jemima Foxtrot** | **UA**
21. Februar 2024 | 20:00

„Pleasure Incorporated“ ist ein lyrischer Bericht über die Erfahrungen einer Frau als Escort in Berlin. In den Korridoren eines gesichtslosen Firmenbüros findet Jemima sich plötzlich im ältesten Gewerbe der Welt wieder. | In Englisch



ExpLoRE: Play Bow

Dance Performance von **Sami Giron Dance** | **UA**
23. Februar 2024 | 20:00

„Play Bow“ ist eine Mischung aus Straßen- und zeitgenössischem Tanz, einer Original-Soundkulisse, Gesang und Kostümen, die sich an Jungs Theorie des tierischen Selbst orientieren, um eine bewegende Metapher für das Spielverhalten von Hunden zu schaffen. <https://www.samigiron.dance/> | Mit wenig Sprache (Englisch)



ExpLoRE: Bypass Portal

Dance Performance von **Niki Yaghmaee, Musik von Duos Duet**
23. Februar 2024 | 21:00

Diese zeitgenössische Tanzperformance setzt sich mit der komplizierten Beziehung zwischen menschlichem Verhalten, der Erfahrung, beobachtet zu werden, Zensur und Störungen in verschiedenen Räumen auseinander. Durch eine dynamische Verschmelzung von Choreografie, Bühnenbild und einer zum Nachdenken anregenden Erzählung lädt diese Performance das Publikum dazu ein, seine Wahrnehmung von und Interaktion mit der eigenen Umgebung zu überdenken. | In Englisch, Farsi und Spanisch



Girevik

Zirkus-Performance von **Roman Škadra** | **Deutschlandpremiere**
24. Februar 2024 | 20:00

Ein Mann, gekleidet im Glam-Style, manipuliert zwanzig eiserne Kettlebells. Der Umgang mit der Schwungkraft zwingt seinen Körper bei jeder Bewegung in eine neue Form. Dieses Spiel führt zu einer beweglichen, sich ständig ausdehnenden Komposition, die nur aus Anstrengung und Zusammenbruch besteht. Das Stück hinterfragt die historisch bedingte hyper-maskuline Aura um die Kettlebell und sucht nach einer alternativen Poetik der Arbeit. | Ohne Sprache



**ENGLISH
THEATRE
BERLIN**

International Performing Arts Center



ExpLoRE: Tricks for Gold (T4\$)

Performance von **Frida Giulia Franceschini**

26. Februar 2024 | 20:00

„Tricks for gold“ ist eine im Spätkapitalismus angesiedelte Fabel, in der die Protagonistin, eine Magierin, entdeckt, dass sie zum Objekt ihrer eigenen Begierde - Geld - werden kann, und versucht, sich in dieses zu verwandeln.

| Mit wenig Sprache (Englisch)



ExpLoRE: No Home

Performance von **Yael Esther Mor** | **UA**

26. Februar 2024 | 21:00

Eine Mockumentary Performance und ein Film. Ein Tagebuch und eine Fabel.

Yael ist eine Künstlerin, die nach Berlin eingewandert ist. Sie ist pleite, hat das Babysitten satt und fürchtet, dass sich ihre großen Träume nicht erfüllen werden. Sie erhält die Chance einer künstlerischen Residenz. Doch in der Nacht vor Beginn erscheint eine unheimliche Gestalt in ihrem Altraum und pflanzt eine Saat von Selbstzweifeln, die immer größer werden und ihr den Aufenthalt zur Hölle machen, während sie den Bezug zur Realität verliert. | In Englisch, Deutsch und Hebräisch



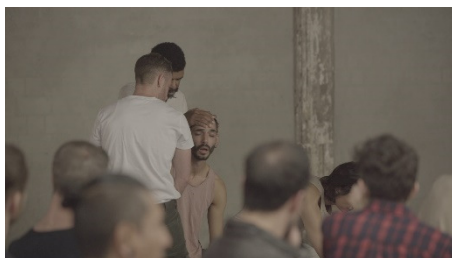
InnerVoice-dot-ru

Documentary Dance Performance von **Masha Sapizhak**

27. Februar 2024 | 20:00

Partizipative dokumentarische Performance über die Grenzen der Persönlichkeit durch Diktatur und repressive staatliche Politik. Basierend auf Aussagen von Bürger*innen, die in Russland bleiben, gegen das Regime und den Krieg sind und ihren Widerstand von innen heraus

fortsetzen. | In Englisch und Deutsch



Effective Choreography

29. Februar 2024 | 20:00

Dance Performance von **André Uerba**

Mit György Jellinek, Lea Fulton, Lyllie Rouvière, Manoela Rangel, Nattan Dobkin, Pedro Aybar, Kauri Sorvari

Wie fühlt sich Dein Körper heute an? In dieser Zeit der Geschwindigkeit und Gewalt erkundet der Choreograf und Performer André Uerba zusammen mit sieben Performer*innen und einem Musiker Intimität als Praxis des Zusammenseins. Diese Arbeit spielt mit den Grenzen zwischen Teilen und Zurückziehen, Bewegung und Stille, Verletzlichkeit und Entblößung.

Die Performer strukturieren ihre Begegnung durch ein langsames Tempo und treiben ihre Körper dazu an, sich aufeinander einzustimmen, zu versinken und zu verschmelzen, um ihren gegenwärtigen Moment zu verfeinern. Der Wunsch, Verborgenes sichtbar zu machen, entfaltet sich in ihren intimen Gesten. Gemeinsam richten sie ihren Blick auf innere Landschaften. | In Englisch